

Amazonien - ein gemeinsames Gut aller Menschen?

Prof. Dr. Jürgen Kroth
Philosophisch-theologische
Hochschule Vallendar

Probleme

Prinzipien

Perspektiven

Positionen

scientists for future
Koblenz 22. April 2020

multiple Probleme

1

3

Enteignung/Privatisierung von Naturgütern

soziale Folgen

ökologische Folgen

2

Enteignung und Privatisierung der Naturgüter

- Wasser
- Eindringen großer Holzkonzerne
- ausbeuterisches Jagen und Fischen
- nicht-nachhaltige Großprojekte
(Wasserkraftwerke, Waldkonzessionen,
massives Abholzen)
- Monokulturen
- Straßen/Wasserstraßen/Eisenbahnen
- Bergbau- und Erdölprojekte

soziale Folgen

- durch Verseuchung verursachte Krankheiten
- Drogenhandel
- illegal bewaffnete Gruppen
- Alkoholismus
- Gewalt gegen Frauen
- sexuelle Ausbeutung
- Menschenhandel
- Organhandel
- Sextourismus
- Verlust ursprünglicher Kultur und Identität

ökologische Folgen

- Abholzung bedroht das Überleben des gesamten Ökosystems
- gravierender Verlust der Biodiversität
- Bedrohung der grünen Lunge der Erde

Amazonien - ein gemeinsames Gut aller Menschen?

Prof. Dr. Jürgen Kroth
Philosophisch-theologische
Hochschule Vallendar

Probleme

Prinzipien

Perspektiven

Positionen

scientists for future
Koblenz 22. April 2020

Aussagen der Synode

Denkform

Ökonomie

Ökologie

Aussagen

Die Erde ist uns
nur anvertraut -
Wir sind nicht
ihre Besitzer

Angesichts der Notlage des Planeten
und des Amazonasgebiets ist eine
ganzheitliche Ökologie der einzig
mögliche Weg der Kirche

Es muss nach alternativen
Wirtschaftsmodellen Ausschau gehalten
werden in denen der Mensch im
Mittelpunkt steht

Positionen und Kriterien

buen vivir

Sünde?

Eigentum?

Problem Eigentumsverhältnisse



Problem Eigentumsverhältnisse



Was sagt der
heilige Thomas
von Aquin dazu?

Problem Eigentumsverhältnisse

Was sagt der
heilige Thomas
von Aquin dazu?

zentrales Kriterium ist der freie
Zugang zu den Gütern dieser Erde

Ein altmodisches Wort: Sünde?

"Wir schlagen vor, ökologische Sünde zu definieren als eine Handlung bzw. Unterlassung, die sich gegen Gott, gegen die Mitmenschen, gegen die Gemeinschaft und gegen die Umwelt richtet. Sie ist eine Sünde gegen zukünftige Generationen." (Schlussdokument Nr. 82)

Ein altmodisches Wort: Sünde?



"Wir schlagen vor, ökologische Sünde zu definieren als eine Handlung bzw. Unterlassung, die sich gegen Gott, gegen die Mitmenschen, gegen die Gemeinschaft und gegen die Umwelt richtet. Sie ist eine Sünde gegen zukünftige Generationen." (Schlussdokument Nr. 82)

Eine soziale Vision



Die Vision ist das "buen vivir", das gute Leben. Es ist ein prophetischer Schrei, der Ökologie und Ökonomie umfasst

technokratisches Paradigma und instrumentelle Vernunft

Title

Title

Title

Title

Title

technokratisches Paradigma und instrumentelle Vernunft

Die Beherrschung der Natur an der Schwelle der
Moderne

Wer die Natur unterwirft, unterwirft auch den
Menschen, der auch Natur ist.

Es geht um das Eingedenken der Natur im
Subjekt

Title

Title

Title

Title

Title

Er versteht darunter „die Art und Weise, wie die Menschheit tatsächlich die Technologie und ihr Entwicklung zusammen mit einem homogenen und eindimensionalen Paradigma angenommen hat. Nach diesem Paradigma tritt eine Auffassung des Subjekts hervor, das im Verlauf des logisch-rationalen Prozesses das außen liegende Objekt allmählich umfasst und es so besitzt“ (106).

- René Descartes verabsolutiert das Subjekt und trennt es damit von der ihn umgebenden Natur
- Die Vernunft wird erfahrungsunabhängig.
- Instrumentalisierung vermittelt der Überordnung des erkennenden Subjekts über die zu erkennende Natur, Formalisierung durch eine mathematisierte erfahrungsreduktive Methode und Subjektivierung.

- Francis Bacon beginnt sein Novum Organon, ähnlich wie Descartes, mit dem Zweifel an der Fruchtbarkeit des überkommenen wissenschaftlichen Verfahrens.
- Ziel des Erkennens sind die kritisch erhellten Erfahrungszusammenhänge des Naturgeschehens, die von allen Trübungen durch vorgefasste Anschauungen, überlieferte Meinungen und Fehlschlüsse befreit sind.
- Zum höchsten Zweck der Wissenschaften wird die Herrschaft über die als bedrohlich erfahrene Natur durch die genaueste Erforschung der Naturgesetzmäßigkeiten.
- Bacon misstraut – obgleich Empirist – der individuellen Sinneserfahrung. Ihm ist das erkennende Subjekt suspekt. Stattdessen setzt er auf die experimentelle Methode der Wirklichkeitserfassung

- Das Experiment allein gilt als Ort gesicherter Erkenntnis.
- Die Wiederholbarkeit, Austauschbarkeit, Berechenbarkeit und die Subsumtion des Besonderen unter das Nützlichkeitsaxiom, wie sie innerhalb der experimentellen Philosophie entwickelt wurden, waren nun freilich ebenfalls nützliche Instrumente, mit denen die kapitalistische Produktionsweise sich mit „potentiell mörderischem Erfolg“ verbinden konnte. Denn die bürgerliche Welt des Kapitals „ist beherrscht vom Äquivalent. Sie macht Ungleichnamiges komparabel, indem sie es auf abstrakte Größen reduziert.“

Besonders verhängnisvoll erweist sich, dass ökonomisch Beziehungen massiv die Beziehungen von Menschen bestimmen und prägen. Die Verhältnisse zwischen Menschen werden ersetzt durch die Verhältnisse zwischen Waren, Geld und der stärksten Form der Abstraktion: des Kapitals. Franziskus beschreibt diese Problematik besonders deutlich in *Evangelii gaudium* unter dem Stichwort fetischisierter Verhältnisse.

Amazonien - ein gemeinsames Gut aller Menschen?

Prof. Dr. Jürgen Kroth
Philosophisch-theologische
Hochschule Vallendar

Probleme

Prinzipien

Perspektiven

Positionen

scientists for future
Koblenz 22. April 2020

Bewertungskriterien

Option

Leihgabe

Nutzungs-
recht

Die Erde gehört Gott

"Gott hat uns die Erde
als Gabe und Aufgabe
anvertraut" Nr. 66

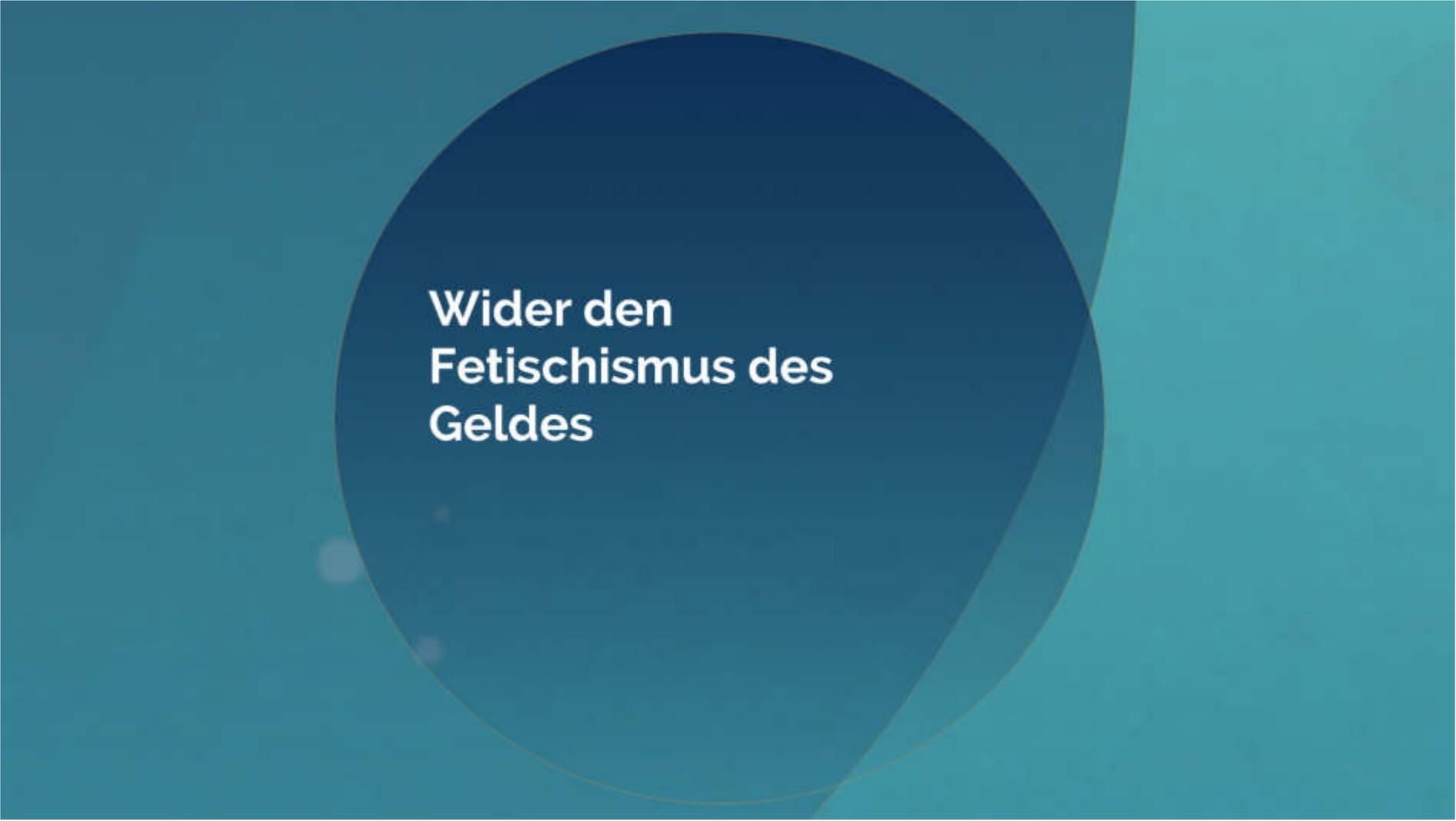
**gemeinsames Gut oder
private Verfügung?**

1

2

3

"Wenn sich einige Unternehmen in der Begierde nach schnellem Gewinn die Gebiete aneignen und am Ende sogar das Trinkwasser privatisieren, oder wenn der Holzindustrie und Projekten zum Bergbau oder zur Erdölförderung sowie anderen Unternehmungen, welche die Wälder zerstören und die Umwelt verschmutzen, seitens der Behörden grünes Licht gegeben wird, dann verändern sich die wirtschaftlichen Beziehungen auf ungerechtfertigte Weise und werden zu einem Instrument, das tötet." (QA, 14)



**Wider den
Fetischismus des
Geldes**

**"Man muss sich
empören." (QA, 14)
Nicht nur moralisch,
sondern politisch!**

Option für die Armen

- biblisch bestens fundiert
- in der Tradition der Kirche tief verankert
- muss für das Handeln der Kirche leitend sein
- muss auch in der Debatte der Klimagerechtigkeit stark gemacht werden

Amazonien - ein gemeinsames Gut aller Menschen?

Prof. Dr. Jürgen Kroth
Philosophisch-theologische
Hochschule Vallendar

Probleme

Prinzipien

Perspektiven

Positionen

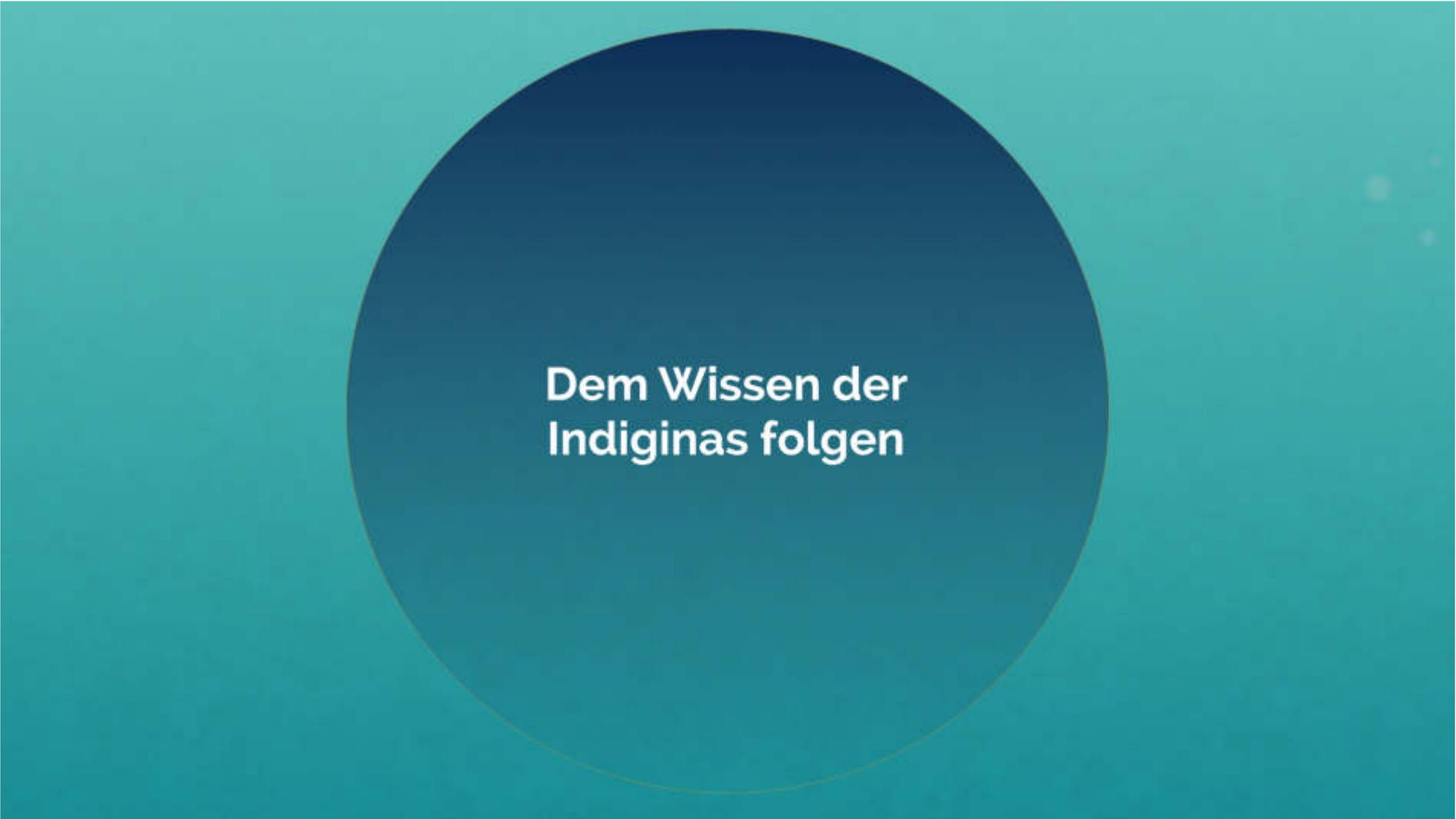
scientists for future
Koblenz 22. April 2020

Was ist nötig?

1

2

3



**Dem Wissen der
Indigenas folgen**



**Strukturen des
Todes benennen**



**zivilgesellschaftliche
Akteure stärken**

Amazonien - ein gemeinsames Gut aller Menschen?

Prof. Dr. Jürgen Kroth
Philosophisch-theologische
Hochschule Vallendar

Probleme

Prinzipien

Perspektiven

Positionen

scientists for future
Koblenz 22. April 2020